

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

N. II.

Dresden, am 29. März

1886.

Allgemeine, die Ständeverammlung betreffende Nachrichten.

Schluß des Landtags.

Sonntag, den 28. März, Nachmittags 1 Uhr wurde durch Se. Majestät den König im königl. Residenzschlosse der feierliche Schluß des Landtags vollzogen.

Vormittags 9 Uhr war demselben ein öffentlicher Gottesdienst, hoher Anordnung zufolge in Verbindung mit dem evangelischen Hofgottesdienste in der evangelischen Hof- und Sophienkirche, vorausgegangen. Bei demselben hielt der Oberhofprediger Dr. Kohlshütter die Predigt über die geordnete Sonntagsepistel 1. Brief Petri Cap. 2 Vers 21 bis 25, in welcher derselbe der Gemeinde den Christenberuf, in den Fußtapsen des leidenden Christus zu wandeln, an das Herz legte und zu diesem Zwecke 1) die heilige Nothwendigkeit, um Christi willen zu leiden, und 2) Christi, zu dessen Nachfolge treibende; aber auch stärkende Liebe in das Licht setzte.

Im königl. Schlosse fand die Schlußfeierlichkeit im Thronsaale der II. Etage statt. Am Eingange zum Corridor der II. Etage befand sich eine Paradowacht, im Thurmmzimmer eine Reiterparade mit Trompetercorps, während am großen Treppenaufgange eine Ehrencompagnie vom königl. Schützenregiment Nr. 108 aufgestellt war. Nach 11 Uhr versammelten sich die Herren Staatsminister, sowie die Herren der ersten und zweiten Classe der Hofrangordnung, ingleichen die nicht im Dienste befindlichen königl. Kammerherren und Flügeladjutanten in den Gemächern der II. Etage des königl. Schlosses, um Sr. Majestät dem Könige vorzutreten, wenn Allerhöchstdieselben Sich zum Throne begaben und von da zurückkehrten. In den Paradesälen der II. Etage hatten sich bereits 1/2 1 Uhr die Herren der dritten, vierten und fünften Classe der Hofrangordnung, sowie die am königl. Hofe vorgestellten, in der Hofrangordnung nicht mit inbegriffenen Herren, welche dieser Feierlichkeit beiwohnen wollten, eingefunden und begaben sich sodann in den Thronsaal, woselbst ihnen Plätze angewiesen wurden.

Kurz vor 1 Uhr erschienen die Directorien und Mitglieder beider Kammern, sowie die Herren des Corps diplomatique im Thronsaale und nahmen dem Throne gegenüber Aufstellung.

Nach dem Glockenschlage 1 Uhr ertönte der Parademarsch des Trompetercorps des Gardereiterregiments und verkündete die Ankunft des Königs. Se. Majestät erschienen mit Ihren königl. Hoheiten dem Prinzen Georg und dem Prinzen Friedrich August unter Vortritt der Herren Staatsminister und der übrigen Herren der ersten und zweiten Classe der Hofrangordnung. Beim Eintritt in den Thronsaal wurde der König von der zahlreichen Versammlung mit einem von dem Präsidenten der Ersten Kammer, Herrn von Behmen, ausgebrachten dreimaligen Hoch empfangen. Se. Majestät nahmen, umgeben von dem großen Dienste u. s. w., auf dem Throne Platz, neben welchem zur Rechten Se. königl. Hoheit der Prinz Georg, zur Linken Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich August standen, bedeckten das Haupt mit dem Helm und verlasen folgende, Allerhöchstdemselben von Sr. Excellenz dem Staatsminister General der Cavallerie Grafen von Fabrice überreichte Thronrede:

Meine Herren Stände!

Die Verhandlungen der beiden Kammern der Ständeverammlung sind zum Abschluß gelangt, nachdem die sämtlichen Aufgaben erschöpft sind, welche diesem Landtage zu verfassungsmäßiger Erledigung vorgelegen haben. Ich spreche Ihnen Meinen aufrichtigen und warmen Dank für die Hingebung aus, welche Sie auch diesmal bei Berathung der Angelegenheiten des Landes bewährt haben.

Vor Allem habe Ich der sorgfältigen und eingehenden Prüfung zu gedenken, nach welcher Sie mit Meiner Regierung den Staatshaushalt festgestellt, und es dankbar anzuerkennen, daß Sie reichliche Mittel zu gedeihlicher Fortführung der Staatsverwaltung verwilligt haben.

Wenn es möglich gewesen ist, aus den laufenden Mitteln neben einer Reihe außergewöhnlicher Aufwendungen nicht nur den Schulgemeinden einen namhaften